

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 11 (2001)

Artikel: Mein Name ist Hase : zur Lage des Feldhasen in der Schweiz
Autor: Tobler, Felix
Kapitel: Grenchner Witi : die einstige Hasenkammer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grenchner Witi – die einstige

Hasenkammer

Früher wurde die grosse, offene Ebene der Grenchner Witi mit ihrem hohen Ackerbauanteil als "Hasenkammer der Schweiz" bezeichnet. Obwohl auch hier die Bestände massiv schrumpften, ist sie nach wie vor eines der wichtigsten Feldhasengebiete im Land. Zudem ist die Witi als Rastplatz für Zug- und Watvögel von grosser Bedeutung.

Im Frühjahr 2000 wurden in der Grenchner Witi über 10 Hasen/km² gezählt. 1972 waren es noch 65 Hasen/km² gewesen! Die Grafik der Zählungen aus dem Frühjahr 2000 zeigt die Gebiete mit häufigen (rot bis gelb) und weniger häufigen (grün bis blau) Beobachtungen.



Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie (BA013218)

Der Bau der Autobahn A5 ist ein einschneidender Eingriff in den Lebensraum Grenchner Witi. Um die Auswirkungen zu mindern, wird die A5 auf knapp 2 km Länge unterirdisch geführt.

Die Überwachung der Hasenbestände wird die Auswirkungen der neuen Autobahn zeigen.

